

Verbände = Associations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **116 (2018)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Poster präsentieren. Weitere Details gibt es auf der Homepage des KKN. Letztes Jahr wurden nur zehn Beiträge eingereicht. Gewonnen hat Christof Beil aus Deutschland. Markus Schär von der FHNW wurde zweiter und Florian Breitwieser aus Österreich wurde dritter.

2.13 DGPF Mitgliederversammlung

Die DGPF Mitgliederversammlung fand in München statt und die SGPF wurde von Martin Sauerbier vertreten. Der Bericht steht online auf der SGPF Website.

2.14 Mitgliedermutationen

Austritt: Daniel Schneider

Verstorben: Wilfried Hartmann, Richard Köchle

Eintritte: EPFL Lausanne (Kollektivmitglied), David Ulrich (Einzelmitglied)

Schnuppermitglieder: Remo Ackermann, Moris Berchtsold, Nicolas Blanc, Morgan Bruhin, Carmen Bucher, Urs Clement, Dario Derungs, Manuel Dietwyler, Nicole Furrer, Marco Graf, Pascal Greutmann, Claude Haldi, Oliver Hasler, Stefan Hochuli, Stefan Hüsey, Jakob Hütter, Samuel Järmann, Luzi Jehle, Daniel Kägi, Andrea Koch, Julian Kölliker, Jan Kündig, Maud Pfamatter, Micha Meier, Jonas Meyer, Ursina Pünter, Fabian Rechsteiner, Severin Rhyner, Markus Schär, Rafael Schertenleib, Raphaela Schilliger, Jonathan Senn, Ramon Sieber, Oliver Stäuble, Markus Tischhauser, Marc Vögele, Dimitri von Arx, Adrian Weber, Mirco Wedel, Dominik Wisler

Aktueller Stand:

	GV 2018	Differenz
Einzelmitglieder	169	-1
Ehrenmitglieder	3	0
Kollektivmitglieder	35	0
Total	207	-1
Schnuppermitglieder	41	+41

3. Jahresrechnung 2017

François Gervais präsentiert die Jahresrechnung 2017, die ein Minus von CHF 13 991 ergab. Das liegt daran, dass die Jahresrechnungen erst sehr spät verschickt wurden. D.h. nur zehn Leute haben im Jahr 2017 die Rechnung gezahlt. In dieser Jahresrechnung fehlen also ca. CHF 19 500 an Einnahmen von den Mitgliederbeiträgen. Zudem wurde uns noch eine zusätzliche Tranche von CHF 9000

vom Erbe von E. Gut zugesprochen. Allerdings ist der Betrag noch vom Notar eingefroren.

Wenn wir die Mitgliederbeiträge und das Erbe zusammenrechnen, stimmt die Jahresrechnung mit dem Budget überein, das wir für das Jahr 2017 aufgestellt haben.

Das Vermögen ist entsprechend von CHF 103 901 auf CHF 89 910 gesunken.

Die Jahresrechnung kann nicht genehmigt werden, weil keine Revision stattgefunden hat, da die Revisoren die Jahresrechnung zu spät bekommen haben. Entsprechend wird bei der nächsten GV die Jahresrechnung 2017 genehmigt.

4. Budget 2018 und Festlegung des Jahresbeitrages

Das Budget ist viel höher wegen den Mitgliederbeiträgen aus dem Jahr 2017, die erst im Jahr 2018 gezahlt werden können. Der Aufwand ist etwas höher als sonst, wegen der GEOSummit und zusätzlichen Leistungen. Budgetiert sind CHF 26 220 als Gewinn. Das Budget 2019 hat ein Minus von CHF 1200.

Die Mitgliederbeiträge bleiben so belassen wie bisher mit CHF 50 als Einzel- und CHF 150 als Kollektivmitglied sowie einem Zeitschriftenbeitrag von CHF 65 im Inland und CHF 75 im Ausland.

Das Budget 2018 wird einstimmig angenommen.

5. Informationen über laufende Projekte/ Aktivitäten 2018

5.1 Sonderheft Geomatik Schweiz 9/2018

Die Kostenbeteiligung ist CHF 8000 pro Jahr. Für dieses Heft ist Manos Baltsavias der Editor. Es wird fünf Beiträge geben, in Deutsch wie in Französisch. Zudem wird noch das Protokoll der GV 2018 publiziert sowie weitere Informationen der Gesellschaft.

5.2 Herbstveranstaltung 2018

Es ist noch offen, wo und wann diese stattfinden wird. Wir werden nach der Sommerpause die Mitglieder informieren.

5.3 Frühjahrsveranstaltung 2019

Auch die Frühjahrsveranstaltung ist noch nicht fertig geplant. Die Details zur Veranstaltung werden zur gegebenen Zeit publiziert.

5.4 GEOSummit 2018

Es wird ein Debriefing im August geben. Am Dienstag gab es bereits eine erste Information über die finanziellen Ergebnisse der GEOSummit. Die definitiven Zahlen werden aber im August abgegeben.

5.5 GEOSummit 2020

Aufgrund der finanziellen Ergebnisse wird entschieden, ob und in welcher Form eine GEOSummit 2020 durchgeführt wird.

5.6 Journée de la geoinformation

Beteiligung der Gesellschaft an der «Journée de la geoinformation» wird noch überprüft. Aus dem Publikum kommt der Kommentar, dass die Beteiligung nicht gut ist, da die GEOSummit als schweizweite Veranstaltung gestärkt werden sollte und nicht finanzielle Mittel in einen lokalen Anlass gesteckt werden sollen.

5.7 Karl Kraus Nachwuchsförderpreis

Die Infos wurden von Kirsten Wolff bereits dargebracht (siehe Punkt 2.12).

5.8 Externe Dienstleistungen für die SGPF

Der Vorstand hat eine gewisse Limite an administrativem Aufwand erreicht und das Milizmodell zeigt Grenzen auf. Vor allem, weil viele Vorstandsmitglieder aus der Privatwirtschaft kommen und entsprechend nicht mehr so viel Zeit aufwenden können. Wir prüfen, ob wir externe Dienstleistungen einkaufen, um die Kasse auszulagern. Dies könnte aber auch ausgeweitet werden auf das Sekretariat und andere administrative Tätigkeiten. Wir haben mit dem Centre Patronal Gespräche aufgenommen und werden die Möglichkeiten diskutieren.

5.9 Internationale Zusammenarbeit

Wir werden an der DGPF-Jahrestagung, wie auch an der Tagung der SFPT teilnehmen. Bertrand Canelle erzählt, dass auch im französischen Raum ein «KKN» (Karl Kraus Nachwuchsförderpreis) existiert und wir prüfen, ob wir unsere Studenten auch teilnehmen lassen können. Die Beiträge müssen allerdings auf Französisch verfasst sein.

5.10 DLT 2019

Die DLT 2019 (Dreiländertagung OVG – DGPF – SGPF) wird in Wien stattfinden und es gibt

bereits eine erste grobe Planung, inklusive des Zeitpunktes und dem Ort. Die DLT findet an der Universität für Bodenkunde statt. Unsere Beteiligung ist noch nicht vollständig definiert. Der KKN wird im Rahmen der DLT gegeben.

6. Wahlen

Kirsten Wolff wird nun offiziell in den Vorstand eintreten als Beisitz. Stefan Blaser wird ebenfalls als Beisitz in den Vorstand eintreten. François Gervais wird den Vorstand Ende Jahr verlassen.

Die Anpassungen werden mit Klatschen und Hände hochhalten bestätigt.

Die neue Aufstellung des Vorstandes sieht wie folgt aus:

Präsident: Stéphane Bovet

Vize-Präsident und Web: Bertrand Cannelle

Sekretariat: David Novák

Kasse: François Gervais

Kontakt DGPF: Martin Sauerbier

Beisitzer: Emmanuel Baltsavias, Haris Papasika-Hanusch, Kirsten Wolff, Stefan Blaser

7. Kurzmittelungen über Tätigkeiten der Verbände und Hochschulen

HEIG-VD

An der HEIG-VD wird eine Professorenstelle ausgeschrieben.

SGPF

Wir sind anwesend am Verbändepark des GEOSummit mittels eines Posters. Wir machen zudem noch beim Posterwettbewerb mit.

8. Verschiedenes

Die nächste GV wird noch terminlich angegeben. Das Mittagessen, anschliessend an die GV, wird von der SGPF offeriert. E Guete.

SGPF Ausblick 2018–2019



Der GEOSummit ist die wichtigste Messe für Geoinformation in der Schweiz. Als Gründungsmitglied des Vereins GEO-Summit hat sich die SGPF in vollem Um-

fang an der Ausgestaltung der Messe 2018 beteiligt. Bei ihrer letzten Hauptversammlung, die am Rande des GEOSummit stattfand, nahm der neue Vorstand der SGPF offiziell seine Arbeit auf. Zu diesem Anlass erhielt der Vorstand durch die Personen von Kirsten Wolff und Stefan Blaser als Beisitzerin und Beisitzer Verstärkung.

Die Nachwuchsförderung auf akademischer Ebene gehört zu den vorrangigen Aufgaben, die sich die Gesellschaft stellt. Der jährlich gemeinsam von Deutschland, Österreich und der Schweiz vergebene Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis ist hierfür ebenso ein Beleg wie die Unterstützung von Auslandsaufenthalten junger Talente unter dem Motto «move yourself». Die Vernetzung mit der Privatwirtschaft wird mit dem Besuch von Firmen schon bald ihre nächste Konkretisierung finden. Weitere Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten.

Zusammenarbeiten mit ausländischen Institutionen ist relevant. Dazu gehören ISPRS, Eu-

roSDR, SFPT, DGPF und OVG. Die DLT 2019 der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation (DGPF), der Österreichischen Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation (OVG) und der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (SGPF) wird in Wien stattfinden. Die SGPF möchte sich im kommenden Jahr in vollem Umfang an der Ausgestaltung der DLT 2019 beteiligen.

Wie Sie sehen, mangelt es in den nächsten Monaten bei der SGPF nicht an spannenden Angeboten. In der Hoffnung, Sie dort wiederzusehen, freue ich mich auf weitere gemeinsame Aktivitäten.

Stéphane Bovet, Präsident SGPF

SSPT Perspectives 2018–2019

GEOSummit est la principale foire de la géoinformation en Suisse. En tant que membre fondateur de GEOSummit, la SSPT s'est impliquée pleinement dans l'édition 2018. Lors de sa dernière assemblée générale qui s'est déroulée en marge du GEOSummit, la SSPT a officialisé la constitution de son nouveau comité. À cette occasion, le comité a reçu le soutien des personnalités de Mme Kirsten

Wolff et de M. Stefan Blaser en tant qu'assesseurs.

La promotion de la relève au niveau académique fait partie des priorités que se fixe la société. Le Prix de promotion Karl-Kraus attribué annuellement et conjointement par la Suisse, l'Allemagne et l'Autriche en est un exemple tout comme l'action de soutien des séjours à l'étranger de jeunes talents «move yourself».

Le networking ou réseautage avec l'industrie privé va trouver une concrétisation avec la prochaine visite d'entreprises privées. Plus d'informations sont disponibles sur nos pages internet.

Coopérer avec des institutions étrangères est capital. Celles-ci incluent ISPRS, EuroSDR, SFPT, DGPF et OVG. La DLT 2019, Conférence tri-nationale scientifique et technique organisée par la Société allemande de photogrammétrie, de télédétection et de la géoinformation (DGPF), la Société autrichienne pour l'arpentage et la géoinformation (OVG) et la Société suisse de photogrammétrie et de télédétection (SGPF) aura lieu à Vienne. La SSPT veut s'impliquer pleinement dans l'édition 2019.

Comme vous le constatez, les prochains mois s'annoncent remplis d'activités passionnantes pour la SSPT. J'espère que vous nous rejoindrez pour les partager avec nous.

Stéphane Bovet, président de la SSPT

Die nächste Dreiländertagung findet im Februar 2019 statt



Die Dreiländertagung OVG – DGPF – SGPF 2019 (DLT 2019) wird vom 20. bis 22. Februar 2019 in Wien stattfinden. Nach den Veranstaltungen 2007 in Muttentz, 2010 in Wien, 2013 in Freiburg i. Br. und 2016 in Bern wird die Tagung im Jahr 2019 an der Universität für Bodenkultur Wien in Zusammenarbeit der Österreichischen Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation und dem Institut für Vermessung, Fernerkundung und Landinformation (IVFL) veranstaltet. Die 39. wissenschaftlich-technische Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation (DGPF) wird in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation (OVG) und der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (SGPF) im Rahmen der Dreiländertagung stattfinden. Wissenschaftler/-innen, Entwickler/-innen und Anwender/-innen aus den Bereichen der Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformatik werden eingeladen, Beiträge zunächst in Form von Kurzfassungen einzureichen. Bei Akzeptanz der Kurzfassung kann eine Langfassung (8–10 Seiten) für den Tagungsband eingereicht werden. Die wissenschaftliche Tagung wird auch 2019 durch eine Fachfirmenausstellung abgerundet. Institutionen aus Wirtschaft, Forschung und Verwaltungen können dabei neueste Technologien, Produktentwicklungen, Informationen zu Aus- und Weiterbildung, Studiengangsinformationen sowie andere Aktivitäten oder Produkte vorstellen. Falls Sie ausstellen möchten oder zur Ausstellung Fragen haben, können Sie uns unter messe.dlt2019@ovg.at gerne kontaktieren.

Bei der Einreichung eines Beitragsvorschlags kann eine der folgenden Varianten gewählt werden:

- Kurzfassung (max. 500 Wörtern) für die DLT 2019 als Vortrag/Poster. Die Einreichungsfrist für die Kurzfassung dauert bis 30.09.2018.
- Bewerbung für den Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis (mind. 4 und max. 6 Seiten, siehe auch Teilnahmebedingungen zum Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis unter www.dgpf.de/pri/kkp.html). Die Einreichungsfrist für die Bewerbungen zum Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis endet am 15.10.2018.

Die Kurzfassungen sollen folgende Punkte enthalten: (i) Motivation/Problemstellung, (ii) Methode/Untersuchung, (iii) Ergebnisse.

Alle Einreichungen durchlaufen einen Begutachtungsprozess. Die Mitteilung an AutorInnen über die Annahme oder Ablehnung der Beitragsvorschläge erfolgt bis zum 15.11.2018. Annahmeschluss zur Übernahme der ausgearbeiteten finalen Beiträge in den Online-Tagungsband der DLT 2019 ist der 21.12.2018. Alle akzeptierten und rechtzeitig eingereichten Beiträge (mit mindestens einem/einer zur Tagung angemeldeten Autor/-in) werden im Online-Tagungsband publiziert. Die Einreichung von Beitragsvorschlägen sowie der ausgearbeiteten Beiträge erfolgt ausschliesslich über das Konferenzmanagementsystem «ConfTool». Der Zugang zu diesem System sowie alle weiteren Informationen über und rund um die Veranstaltung werden auf dieser Tagungs-Homepage bereitgestellt und laufend aktualisiert.

Programm:

20.02.2019 Anwenderforen & Fachfirmenausstellung, Keynotes, Karl Kraus-Nachwuchsförderpreis, Come together
 21.02.2019 ganztägige Tagung & Fachfirmenausstellung, Abendveranstaltung im Wiener Rathaus
 22.02.2019 ganztägige Tagung & Fachfirmenausstellung

Tagungsort:

Universität für Bodenkultur Wien, Peter-Jordan-Str. 82, 1190 Wien

Wir freuen uns, Sie in Wien begrüßen zu dürfen.

Stéphane Bovet

MOVE YOURSELF



Aufgrund einer grosszügigen Spende unseres Mitgliedes Daniel E. Gut ist es der SGPF möglich, Auslandsaufenthalte junger Photogrammetrie- oder Fernerkundungstalente zu unterstützen. Ziel dieser Unterstützung ist es gemäss dem Wunsch des Spenders, dass die jungen Leute in der Ferne ihren Horizont beruflich, aber auch kulturell erweitern können. Dies vor dem Hintergrund, dass auch Daniel E. Gut während seiner langen Berufslaufbahn immer wieder spannende Erfahrungen im Ausland sammeln konnte. Die Spende erlaubt es uns, etwa zehn Personen mit jeweils 3000 CHF einmalig zu unterstützen.

Voraussetzung für die Unterstützung sind die folgenden Punkte:

- Der Aufenthalt in der muttersprachfremden Region muss mindestens drei Monate dauern.

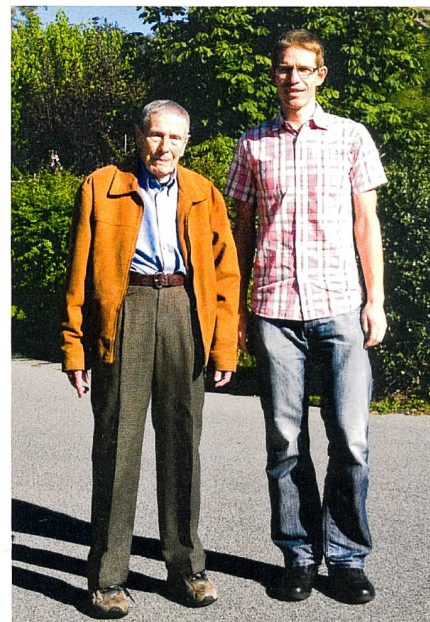
- Es muss ein Arbeitsvertrag in einem Betrieb in dieser Region bestehen und vorliegen.
- Die berufliche Aktivität muss im Themenbereich der SGPF liegen.
- Der Kandidat muss Mitglied in der SGPF sein.

Die Auszahlung des Betrages erfolgt nach Prüfung des eingereichten Dossiers durch eine ad hoc Kommission. Dieses Dossier muss mindestens die folgenden Dokumente enthalten:

- Wohn- und Studien-/Arbeitsort in der Schweiz
- Werdegang (Lebenslauf)
- Ort und Dauer des Aufenthaltes
- Arbeitsvertrag und Beschreibung des Betriebes
- Beschreibung der beruflichen Tätigkeit

Die Einreichung des Dossiers hat an die Adresse move-yourself@sgpf.ch zu erfolgen.

Die Verfassung eines Erlebnisberichtes durch den Kandidaten ist Pflicht. Dieser wird anschliessend auf der Webseite der SGPF veröffentlicht. Die SGPF hält sich eine Veröffentlichung in «Geomatik Schweiz» nach Absprache mit dem Kandidaten vor.



Daniel E. Gut und Stéphane Bovet.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Daniel E. Gut für die überaus grosszügige Spende bedanken.

MOVE YOURSELF

Grâce au généreux don de notre membre Daniel E. Gut, la SSPT a la possibilité de soutenir des séjours à l'étranger de jeunes talents de la photogrammétrie ou de la télédétection. Le but de ce soutien est en accord avec le vœu du donateur, à savoir que les jeunes gens puissent élargir leur horizon professionnel et culturel. Ceci pour rappeler que durant sa longue carrière, Daniel E. Gut a toujours fait des expériences passionnantes à l'étranger. Le don nous permet de soutenir une dizaine de personnes, avec à chaque fois un soutien unique de 3000 CHF.

Les conditions pour un tel soutien sont les suivantes:

- Le séjour dans une région linguistique différente de la langue maternelle doit être d'une durée minimum de trois mois.
- Un contrat de travail doit exister avec une entreprise/organisation de cette région et doit être présenté.
- L'activité professionnelle doit être dans la palette des thématiques de la SSPT.
- Le candidat doit être membre de la SSPT.

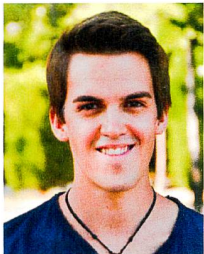
Le versement du montant a lieu après examen du dossier par une commission ad hoc. Ce dossier qui doit contenir au minimum les éléments suivants:

- Lieu d'habitation et d'études ou de travail en Suisse
- Curriculum vitae
- Lieu et durée du séjour

- Contrat de travail et description de l'entreprise/organisation
 - Description de l'activité professionnelle
- L'envoi du dossier se fait à l'adresse move-yourself@sgpf.ch.

La rédaction d'un rapport de mission (compte-rendu) par le candidat est obligatoire. Celui-ci sera publié sur le site de la SSPT. La publication dans la revue «Géomatique Suisse» pourra se faire d'entente avec le candidat. Nous saisissons l'occasion de remercier encore une fois très chaleureusement Daniel E. Gut pour son don extrêmement généreux.

Praktikumsbericht MOVE-YOURSELF: Daniel Laumer



Kalifornien. Dieser Begriff löste schon immer Begeisterung und Fernweh in mir aus. Als ich letztes Jahr die Möglichkeit bekam, einen dreimonatigen Auslandsaufenthalt in Pasadena, CA zu verbringen,

war ich sofort Feuer und Flamme. Ich hatte im Sommer 2017 gerade mein Bachelorstudium in *Geomatik und Planung* an der ETH abgeschlossen und freute mich auf ein erlebnisreiches Zwischenjahr. Mein Ziel war es, neue Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln, neue Herausforderungen zu meistern und auch etwas von der Welt zu sehen. Durch dieses Projekt all dies kombinieren zu können, freute mich sehr.

Dank meinen Bachelorarbeitsbetreuer konnte ich in das *RegisTree*¹ Projekt, eine Zusammenarbeit der ETH und dem California Institut of Technology (Caltech), einsteigen. Dies ist eine renommierte amerikanische Universität in einem Vorort von Los Angeles. In dem Projekt werden Google Maps und Streetview Bilder genutzt, um Bäume im Strassenraum vollautomatisch zu erkennen und dessen Koordinaten zu bestimmen. Dazu werden moderne Techniken von Machine Learning und Convolutional Neuronal Networks angewendet. Ein Detektor wird darauf trainiert, Bilder so zu interpretieren, dass Bäume erkannt und im Bild lokalisiert werden können. Mit diesen Daten kann dann auf die geografische Position des Baumes geschlossen werden. Diese Datensätze können dann für verschiedene Ana-

¹ www.vision.caltech.edu/registree/



Detektieren von Bäumen in Streetview Bildern.

Caltech

lysen der Luftqualität, Ökologie etc. gebraucht werden.

Ich konnte ein Nebenprojekt davon übernehmen, welches sich um die Datensätze des US Forestry Service kümmert. Diese sind nur mit einer Adresse referenziert und meine Aufgabe war nun, diesen Bäumen mithilfe der *RegisTree* Software eine Koordinate zu geben.

So machte ich mich im September 2017 auf den Weg nach Kalifornien. Obwohl Pasadena gleich viel Einwohner wie unsere Bundeshauptstadt hat, fühlte man sich wegen der Nähe zur Metropole Los Angeles wie in einer gemütlichen Kleinstadt. Mein Arbeitsweg zum Caltech war dank dem milden Klima mit Palmen gesäumt und es war zeitweise auch im November noch über 30 Grad. Am Caltech konnte ich im Computer Vision Lab arbeiten und verbrachte viel Zeit damit, mich mit Python, QGIS und Deep Learning Networks herumzuschlagen. Auch wenn die Arbeit anspruchsvoll war und ich mit der Arbeit meistens auf mich allein gestellt war, machte es mir grossen Spass und ich lernte extrem viel. Ich wurde durch die Arbeit auch mit vielen interessanten Leuten in Kontakt gebracht und war drei Monate sozusagen am Puls der Technologie in Sachen Computer Vision und Deep

Learning. Ich entwickelte einen Algorithmus, welcher mithilfe der Adresse, Höhe und Art des archivierten Baumes denselben Baum in den Streetview Bildern findet und dessen Koordinaten berechnet. Gegen Ende des Aufenthalts konnte ich dann meine Arbeit im Office des US Forestry Service in San Francisco präsentieren, welches auch einen tollen Abstecher in die Bay Area mit sich brachte.

Ich machte auch sonst viele Ausflüge in die Umgebung, welche so viel zu bieten hat. Sei es einen gemütlichen Tag am Strand, Cocktails trinken in einer Rooftop Bar Downtown, Wandern in den Bergen hinter der Stadt oder ein Besuch der vielen Nationalparks. In Kalifornien könnte man das sogar alles am gleichen Tag machen. Was mir vor allem in Erinnerung bleibt, ist eine Wanderung in den San Bernardino Mountains, wo man vom Zeltplatz aus eine grandiose Aussicht auf das endlose Lichtermeer von Los Angeles hat. Mir gefiel auch die Mentalität und Offenheit der Kalifornier.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinem Betreuer sowie dem Professor am Caltech für die Ermöglichung und natürlich dem SGPF für die finanzielle Unterstützung des Aufenthalts herzlich danken.

Ausschreibung Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis 2019

Der Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis ist ein Preis in Gedenken an Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c. Karl Kraus zur Förderung des wissenschaftlich-technischen Nachwuchses auf den Gebieten der Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation und ihrer Nachbarbereiche. Durch den Förderpreis sollen herausragende Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten ideell gewürdigt, finanziell honoriert und einer grösseren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Ausserdem wird die besondere fachliche Qualifikation der Preisträger herausgestellt.

Der Preis wird gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation (DGPF), der

Österreichischen Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation (OVG) und der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (SGPF) jährlich bei der Jahrestagung der DGPF vergeben.

Der Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis 2019 wird im Rahmen der Dreiländertage in Wien



Markus Schärfe (FHNW, 2. Platz) stellt der Jury seine Arbeit vor.

(20.–22. Februar 2019) vergeben. Die Deadline für die Einreichung ist der 31. Oktober 2018. Weitere Informationen erhalten Sie über die Homepage der SGPF www.sgpf.ch.

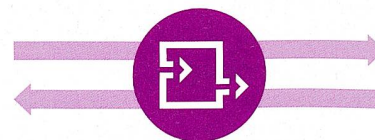
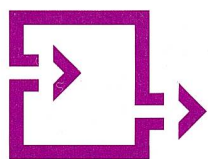
Die Preisträger 2018:

1. Platz: Christof Beil: Detaillierte Repräsentation des Strassenraums in 3D Stadtmodellen; Technische Universität München, Betreuer: Prof. Dr. Kolbe.
2. Platz: Markus Schär: Einsatz von Deep Learning zur Aktualisierung der Arealstatistik der Schweiz – erste Untersuchungen; Fachhochschule Nordwestschweiz, Betreuer Prof. Dr. Nebiker.
3. Platz: Florian Breitwieser: Simulation raumzeitlicher Effekte des Angebotes und der Nachfrage von Hackschnitzeln in Kärnten: Ein Agentenbasierter Ansatz; Technische Universität Graz, Betreuer: Prof. Dr. Scholz.

Datenobjekte austauschen und synchronisieren mit einfachen vordefinierten Abläufen und Formaten.

GEOBOX

AUTODESK
Reseller



GEOBOX
Objekt-Schnittstelle

Synchronisationsprotokoll

OBJ	Status
001	✓
002	⚠
003	✗

geobox.ch

GEOBOX AG
@geoboxag